

MEISTER IM

# STAHLBAU

AM BEISPIEL MFO-PARK



## Beteiligte Unternehmen

### Bauherrschaft:

Grün Stadt Zürich

### Projektverfasser:

Planungsgemeinschaft MFO-Park

burckhardtpartner AG, Zürich /  
raderschall Landschaftsarchitekten AG, Meilen

### Ingenieure:

Basler & Hofmann Ingenieure und Planer AG, Zürich

## Grün, gross, genial

Grün Stadt Zürich stellte sich eine sehr komplexe Frage: Wie und wo baut man eine Parkanlage mit allen Attributen wie lauschige Winkel, Pavillon für Konzerte und verträumte Promenaden; eine grüne ruhige Oase mit rauschenden Blättern und duftenden Blüten, und das in einem ehemaligen Industriegebiet der Stadt? Die Antwort wurde gefunden, und entstanden ist der MFO-Park. Ein Zeichen zeitgenössischer Landschaftsarchitektur, ein eigentliches «Park-Haus», das alle Eigenschaften eines klassischen Grünparks in sich vereint. Eine geometrische Stahlkonstruktion als Riesenpergola – 100 m lang, 35 m breit und 17 m hoch, als überdimensionierte Rankhilfe für über 1100 Kletterpflanzen in über 100 Gattungen, Sorten und Arten. Mit dem Gedeihen und Grösserwerden dieser Pflanzen wächst das Projekt seiner Vollendung entgegen.

## Ein Riesenpuzzle

Durch die enge Zusammenarbeit mit den vielen beteiligten Unternehmen und die knapp bemessene Zeit war die Planung sehr anspruchsvoll, mussten doch alle erforderlichen Anschlüsse sorgfältig koordiniert werden. Die Dimension der Stahlkonstruktion und damit auch die Menge des Materials – es sind knapp 23 000 Teile – machte eine Aufteilung in verschiedene Bauetappen unumgänglich. Damit verbunden war auch eine minutiöse Planung für die Koordination der verschiedenen Arbeitsabläufe und die Organisation der Transporte, welche teilweise in der Nacht durchgeführt werden mussten.



# Baltensperger

Baltensperger AG

Kaiserstuhlstrasse 7, CH-8181 Höri, Telefon + 41 01 872 76 76, Telefax + 41 01 860 11 91  
info@baltensperger-stahl.ch, www.baltensperger-stahl.ch

# Baltensperger

## Von Profis geplant

Nicht nur die Grösse an sich, auch die vorgesehene Nutzung der Anlage – einzelne Elemente des Parks befinden sich auf verschiedenen Etagen – stellte enorme Ansprüche an die Fachwerkkonstruktion. Die spezielle Geometrie und die Installation der Drahtseile, welche den Pflanzen als Rankhilfe dienen, verlangten eine immense Planungsarbeit. Gross waren die Anforderungen auch an den Werkstoff, nicht nur in Bezug auf die Festigkeit, es wurde nur vergütete Qualität eingesetzt. Da die Konstruktion über Jahrzehnte hinweg tagtäglich der Witterung ausgesetzt ist, muss eine absolut einwandfreie Feuerverzinkung gewährleistet sein. Luftschlüsse, besonders bei den Aufdoppelungen, mussten ausgeschlossen werden. Zudem beinhaltet die Statik extrem belastete Knotenpunkte, die eine so genannte QB Schweissqualität verlangen – höchste Qualität also, bei der jede Schweissnaht mit Ultraschall geprüft wird.

## Von Profis gebaut

Das Fachwerk steht auf eingespannten Stützen, die Montagestässe sind durchwegs mit hochfest vorgespannten Schrauben verbunden. Die Länge des Baus erforderte besondere Massnahmen bei der Konstruktion. Alle Stahlelemente wurden mit Untermass gefertigt. Zur Aufnahme der Längstoleranzen wurde mit einem Futtersystem gearbeitet. So war es möglich, dass die Toleranzen bei Montageende bei max. 20 bis 30 mm lagen, und das bei einer Gesamtlänge von über 100 Metern.

Wird es mehr als 10 Jahre dauern, bis die Stadtlaupe begrünt ist, war die Bauzeit extrem kurz. Für Planung und Produktion waren je vier Monate vorgesehen. Die ganze Montage erfolgte innert dreier Monate. Eine Parforceleistung der Baltensperger Montageequipen.

Für die Baltensperger AG war die Mitarbeit an diesem aussergewöhnlichen Projekt eine interessante Herausforderung. In einigen Jahren, wenn alles bewachsen und zugewachsen ist, wird von der Stahlkonstruktion so gut wie nichts mehr zu sehen sein. Dann zählen auch hier die inneren Werte.

### Fakten

Verbauter Stahl insgesamt: 330 t  
Qualität: S355 Jo (St 52-3.)  
Grösstes Einzelteil: 4,4 x 8,5 m  
Schwerstes Einzelteil: 3,5 t  
Anzahl Teile: ca. 22 800

